

Nächster Bürgermeister wird gesucht

Auch in der Gemeinde Gottfrieding steht ein Wechsel an – Gerald Rost tritt nicht mehr an

Gottfrieding. (ez) Der nächste Bürgermeister hat sich nun über die Zukunft geäußert. In der Gemeinderatssitzung gab Bürgermeister Gerald Rost bekannt, dass er 2026 für dieses Amt nicht mehr kandidieren werde. Ihm war es wichtig, dass der Gemeinderat es aus erster Hand von ihm erfährt. 17 Jahre ist er bereits in diesem Amt tätig. „Nach so einer langen Zeit gehört das Ganze einfach in neue Hände“, führte er aus.

Diese Zeit hat ihn persönlich geprägt und auch Gottfrieding. Dabei hob er heraus, dass dies nicht an ihm persönlich liege, sondern an den Gemeinderäten, die in dieser Zeit gewirkt haben. Vom „Herzstück“ sprach er, denn all diese Kräfte, die sich in diesen 17 Jahren verantwortungsvoll einbrachten, sind dafür verantwortlich, dass die Gemeinde nun so dastehe, wie sie es tut. Natürlich ist er bis 30. April 2026 im Amt und wird mit ganzer Kraft in dieser Zeit für die Gemeinde arbeiten. „Ich trete nicht an, weil es gesundheitliche Probleme gibt, sondern weil ich der Überzeugung bin, dass nach so vielen Jahren eine Erneuerung notwendig ist“, betonte Rost. „Es ist der schönste Job der Welt“, fügte er an. Und er habe es besonders schön, weil er „den besten Gemeinderat“ habe. Das habe für eine Harmonie gesorgt und im Miteinander wurde die Heimat vorangebracht. „Wir sind offen, transparent, machen keine Versprechungen, die nicht gehalten werden“ – und genauso stehe jetzt Gottfrieding auch da. So kann es in eine gute Zukunft gehen.

Den Baugesuchen, die schon mit der Ankündigung der Gemeinderatssitzung veröffentlicht wurden, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Eine Veränderungssperre in Bereichen der Gottfriedin-



Nach drei Amtsperioden tritt Gerald Rost nicht mehr an: Es ist der schönste Job der Welt. Doch es brauche einen Wechsel nach so vielen Jahren, betonte er.

Foto: Monika Ebnet

gerschwaige wurde erlassen. Es dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden und bauliche Anlage nicht beseitigt werden. Außerdem dürfen keine erheblichen oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig ist, vorgenommen werden. Der Gemeinderat hat dies nun beschlossen.

Bebauungspläne

Im Bereich der Flur-Nr. 2078 der Gemarkung Gottfrieding ist der Bau einer Werk- und Lagerhalle mit Bürogebäude vorgesehen. Um dies zu ermöglichen, ist es notwendig, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen, sowie den Flächennutzungsplan der Gemeinde Gottfrieding zu ändern. Die beiden Bauleitplanungen sollen im Parallelverfahren aufgestellt werden. Hierzu wurde dem Gemeinderat ein

erster Planentwurf des Bebauungsplanes des Architekten Pickert vorgelegt, welcher Zustimmung fand. Der Gemeinderat beschloss also das Aufstellen des Deckblatts zum Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan parallel zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Werk- und Lagerhalle mit Bürogebäude Reisbacher Straße“.

Ein weiterer vorhabenbezogener Bebauungsplan, nämlich der „PV Gottfrieding II“ und Deckblatt zum Flächennutzungsplan mit integriertem Land-



Der Bereich, den die Veränderungssperre betrifft.

Foto: Gemeinde Gottfrieding

schaftsplan Gottfrieding wurde auf den Weg gebracht. Eingangs wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass aufgrund der Verlegung

des Einspeisepunktes und anderer Änderungen an der ursprünglichen Planung, auf eine Abwägung der Stellungnahmen die im Rahmen der zweiten Auslegung in der Zeit vom 21. August 2024 bis 27. September 2024 abgegeben wurden, verzichtet wird. Die Stellungnahmen beziehen sich auf die bisherige Planung, die so nicht mehr fortgeführt wird. Die neue Planung durch Lichtgrün Landschaftsarchitektur wurde dem Gemeinderat sodann vorgelegt und die Verwaltung wurde beauftragt, weitere Schritte in die Wege zu leiten.

Auch in Hackerskofen brauchte es eine Satzung, um ein Baurecht zu schaffen. Das Landratsamt Dingolfing-Landau bewertete die Fl.-Nr. 31 und 31/1 als Außenbereich und versagte die beantragte Baugenehmigung. Der Gemeinderat beschließt somit die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung. Mit der Erarbeitung der Planungsunterlagen wird das Architekturbüro Scheurle Weißenbek, in Dingolfing beauftragt. Die Verwaltung wurde beauftragt das erforderliche Bauleitplanverfahren durchzuführen.

Weiter wurde dem Gemeinderat das Exposé für die Vermietung des Objekts „Bahnhofstraße 14 in Gottfrieding“ vorgestellt. Hier ist das Maklerbüro Schiener & Yu Immobilien eG&R, Kumhausen beauftragt. Bürgermeister Gerald Rost verwies auf die Veranstaltungen der Gemeinde, die seit der letzten Sitzung stattfanden und lobte dabei das Engagement der Vereine mit ihren ehrenamtlichen Kräften. Sie alle tragen sehr zur Bereicherung des Gemeindelebens bei und sind nicht mehr wegzudenken.

Angeregt wurde von Stefan Ufert, dass in der Turnhalle die Küche schadhaft ist. Dazu solle man mit den Vereinen Gespräche führen, was es für die Zukunft brauche.